

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	IX
Einleitung	1
<i>Erstes Kapitel</i>	
<i>Soziale Bewegungen und Wertevorstellungen</i>	13
I. Versuch einer Näherung an den Gegenstand "Frauenbewegung"	13
1. Die Rolle der Frau in der bürgerlichen Emanzipation	16
2. "Erziehung und Unterricht des weiblichen Geschlechts"	20
3. Der widersprüchliche Lebenslauf Betty Gleims	24
4. "Radikal" weil "konservativ"?	32
5. Das Paradox "unpolitischer" Politik	40
II. "Patriotische" Frauenvereine im frühen 19. Jahrhundert	44
1. Die Beteiligung der Frauen an der "nationalen Erhebung"	44
2. Der "Kleine" und der "Große" Frauenverein	51
III. Weibliche Armut im 19. Jahrhundert	56
IV. Die Frauen in der Bremer 1848er Revolution	62
1. Die Petition der 5000 Frauen und Jungfrauen	62
2. Marie Mindermann	65
<i>Zweites Kapitel</i>	
<i>Die Organisierte Frauenbewegung</i>	73
I. Die Frauenfrage	73
II. Der Frauen-Erwerbs-Verein	81
1. Ein "autonomer" Frauenbildungsverein	90
2. Arbeitsvermittlung	94
3. Berufsausbildung	98
4. Überregionale Zusammenarbeit	103
5. "Weibliche Kultur"	106
III. Gemeinützige Arbeit	114
1. Der Verein zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen	114
2. Vaterländische Armenpflege	120
3. Streit um die Hausarbeit	126

IV. Anfänge moderner Sozialarbeit	135
1. Gründung der Zentrale für private Fürsorge	135
2. Entschiedene Lehrerinnen und ihre Jugendfürsorge	145
3. Allgemeinbildende Frauenschulen	158
4. Die Soziale Frauenschule	164

Drittes Kapitel

<i>Die Mäßigkeitsbewegung als soziale Arbeit</i>	171
--	-----

I. Aberglauben, Industrialisierung und Rauschbedürfnis	173
1. Eine Lehrerin aus der Frauenbewegung – Ottilie Hoffmann	173
2. Die Alkoholfrage	179
3. Anfänge der Temperenz-Bewegung	184
4. Der Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke	188
II. Soziale Frauenarbeit	192
1. Volksspeisehäuser mit Zeitungen und Spielen	192
2. Gewalt in der Ehe	209
3. Der Bund Deutscher Frauenvereine	212
4. "Organisierte Mütterlichkeit"	219
III. Von der Frauenbewegung zur Lebensreform	225
1. Die Abstinenzbewegung	225
2. Frauen für "alkoholfreie Kultur"	227
3. Tumult auf einem internationalen Osterkongreß 1903	231
4. Das Bremer Frauenzentrum 1904-1906	245
IV. Trinkzwang	252
1. Wirtshauskultur	252
2. Weder "links" noch "rechts"	260

Viertes Kapitel

<i>Die Sittlichkeitskampagne</i>	271
I. Wandernde weibliche Jugend	274
1. Die Bahnhofsmision der Freundinnen	274
2. Mädchenhorte und "Prostituiertenbriefe"	279
3. Eine Zufluchtstätte	299
II. Für gänzliche Straffreiheit von Prostitution	303
1. Der Bremer Zweigverein der abolitionistischen Föderation	303
2. Streit um die Bremer Bordellstraße	307
3. Ein Heim für ledige Mütter	319

III. Radikalisierung der Bremer Frauenbewegung	323
1. Der Bund für Mutterschutz	323
2. Der Kampf um das Frauenstimmrecht	328
3. Die "Einheitsfront" der Frauenbewegung	335
IV. Der Sittlichkeitsskandal von 1927	344
1. Bestrafung einer Autorin	350
2. Der Sinn des Kurierens	353
3. Die Reaktion der Frauenbewegung	357
V. Sittlichkeit und Geschlechterkampf	364
Schluß	373
Abkürzungen	379
Quellen- und Literaturverzeichnis	381
Register	403